

MORGEN ANDACHT
Ø Δ Ø Δ Ø Δ
MAKA HANYA HARAMITA SHINGYO

Ø KAN JI ZAI BO SA GYO JIN HAN NYA HA RA MI TA JI
SHO KEN GO Ø ON KAI KU DO IS SAI KU YAKU SHA RI
SHI SHIKI FU I KU KU FU I SHIKI SHIKI SOKU ZE KU KU
SOKU ZE SHIKI JU SO GYO SHIKI YAKU BU NYO ZE SHA
RI SHI ZE SHO HO KU SO FU SHO FU METSU FU KU FU
JO FO ZO FU GEN ZE KO KU CHU MU SHIKI MU JU SO
GYO SHIKI MU GEN NI BI ZES SHIN NI MU SHIKI SHO KO
MI SOKU HO MU GEN KAI NAI SHI MU I SHIKI KAI MU
MU MYO YAKU MU MU MYO JIN NAI SHI MU RO SHI
YAKU MU RO SHI JIN MU KU SHU METSU DO MU CHI
YAKU MU TOKU I MU SHO TOK KO BO DAI SAT TA E
HAN NYA HA RA MI TA KO Ø SHIN MU KE GE MU KE
GE KO MU U KU FU ON RI IS SAI TEN DO MU SO KU
GYO NE HAN SAN ZE SHO BUTSU E HAN NYA HA RA MI
TA KO Ø TOKU A NOKU TA RA SAN MYAKU SAN BO
DAI KO CHI HAN NYA HA RA MI TA ZE DAI SHIN SHU
ZE DAI MYO SHU ZE MU JO SHU ZE MU TO DO SHU NO
JO IS SAI KU SHIN JITSU FU KO KO SETSU HAN NYA HA
RA MI TA SHU SOKU SETSU SHU WATSU

GYA TEI GYA TEI • HA RA GYA TEI HARA SO
GYA TEI • BO JI SOWA KA HAN NYA SHIN GYO

Δ

Ø Δ Ø Δ Ø Δ

DAS HERZ DER PERFEKTION DES SUTRAS **DER GROSSARTIGEN WEISHEIT**

Ø Avalokiteshvara Bodhisattva, der tiefes Prajna Paramita praktizierte, sah die Leerheit aller Ø fünf Zustände und war von Schmerz befreit. O Shariputra, Form ist nichts anderes als Leerheit, Leerheit nichts anderes als Form; Form ist identisch mit Leerheit, Leerheit identisch mit Form. Empfindung, Wahrnehmung, Reaktion und Bewusstsein sind auch so. O Shariputra, alle Dinge sind Ausdruck der Leerheit: Nicht geboren, nicht zerstört; nicht befleckt, nicht rein; weder zunehmend noch abnehmend. Deshalb ist Leerheit nicht Form, nicht Empfindung noch Wahrnehmung, Reaktion noch Bewusstsein; kein Auge, Ohr, Nase, Zunge, Körper, Geist; keine Farbe, Geräusch, Geruch, Berührung, Gegenstand; kein Bereich des Sehens, kein Bereich des Bewusstseins; keine Unwissenheit, kein Ende der Unwissenheit; kein Alter und Tod, kein Erlöschen von Alter und Tod; kein Leiden, keine Ursache oder Ende des Leidens; kein Weg, keine Weisheit und kein Ziel. Kein Ziel – auf diese Weise leben die Bodhisattvas dieses Prajna Paramita Ø ohne Hindernis in ihrem Geist. Kein Hindernis, daher keine Furcht. Weit jenseits all dieser Täuschungen ist das Nirvana bereits hier. Alle vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Buddhas leben dieses Prajna Paramita Ø und erreichen höchste, perfekte Erleuchtung. Deshalb wisse, dass das Prajna Paramita das heilige Mantra ist, das leuchtende Mantra, das höchste Mantra, das unvergleichliche Mantra, durch welches alles Leiden ausgelöscht ist. Das ist nichts anderes als die Wahrheit. Lasse deshalb das Prajna Paramita Mantra erklingen, lasse dieses Mantra erklingen und sprich:

**GATE, GATE, • PARAGATE, PARASAMGATE, • BODHI
SVAHA ! (2x)**

**WEISHEIT GE • GANGEN, GEGANGEN • ZUM ANDEREN
UFER! Δ**

*(Das Mantra GATE, GATE wird 2x rezitiert, die deutsche Zeile nur 1x. Die inneren
Glocken • bei jeder Wiederholung.)*

Torei Zenjis Einleitung der Bodhisattva Gelübde

Ø Wenn ich, ein Schüler des Dharma, die wahre Form des Universums betrachte, ist alles die unfehlbare Offenbarung der unergründlichen Wahrheit des Tathagata. Jedes Ereignis, jeder Moment und jeder Ort ist nichts anderes als die großartige Erscheinung seines strahlenden Lichtes. Ø

Mit dieser Erkenntnis haben unsere tugendhaften Zen Vorfahren mit einem mitfühlenden Herzen ihre zärtliche Fürsorge gewährt, selbst gegenüber solchen Wesen wie Vieh und Vögeln. Unter uns in unserem alltäglichen Leben, wer ist da nicht ehrfürchtig dankbar für die Absicherung des Lebens: Essen, Trinken und Bekleidung. Es ist klar, dass dieser Schutz nichts weniger ist als das warme Fleisch und Blut, die barmherzige Inkarnation des Buddhas. Dies verstehend, wer wird da nicht gegenüber allen unbelebten Dingen respektvoll sein und erst recht vor einem menschlichen Wesen. Ø

Und darum sollten wir, selbst wenn uns jemand als Todfeind beschimpft und verfolgt, ihnen gegenüber warm und mitfühlend sein. Ihre Beschimpfung drückt Buddhas grenzenlose, liebevolle Freundlichkeit für uns aus. Es muss wie ein mitfühlendes Mittel gesehen werden, um uns vollkommen von unseren eigenen, egoistischen Täuschungen und Anhaftungen zu befreien, die wir in der anfanglosen Vergangenheit angehäuft haben. Mit einer offenherzigen Erwiderung, selbst gegenüber den grausamsten und törrichsten Menschen, erwächst der tiefgründigste und reinste Glaube. Dann wird in jedem Moment unserer blitzartig aufkommenden Gedanken eine Lotus Blume wachsen und in jeder Lotus Blume wird ein Buddha offenbar. Ø

Überall ist die Pracht des Reinen Landes. Mögen wir in jedem Moment DIESEN Geist auf das gesamte Universum erstrecken, damit wir und alle Wesen gemeinsam in der Weisheit des Buddhas zur Reife gelangen. Δ

Ø Δ Ø Δ Ø
DIE VIER VERSPRECHEN
(Shi Gu Sai San Mon)
(wird 3x rezitiert)

Die Wesen sind zahllos, ich gelobe, sie zu befreien, Δ

Die Verblendungen sind unerschöpflich, ich gelobe sie zu beenden, Δ

Die Wirklichkeit ist grenzenlos, ich gelobe sie zu ergründen, Δ

Der Weg der Erleuchtung ist unübertrefflich,

ich gelobe (Ø) ihn zu verkörpern. (Ø) Δ

Ø Δ Ø Δ Ø

ERSTE ANDACHTSWIDMUNG

Ino:

Die Buddha-Natur durchdringt das gesamte Universum und existiert genau hier und jetzt. Durch das Rezitieren des Maka Hanya Haramita Shingyo (oder des „Herz der Perfektion des Sutras der großartiger Weisheit“) widmen wir diese Verdienste:

- **Shakyamuni Buddha Daiocho;**
den alles durchdringenden und ewigen Drei Juwelen;
- **Allen Arhats und Bodhisattva-Mahasattvas und ihrer Verwandten in den Dharma Welten**

Alle: Mögen unsere aufrichtigen Gelöbnisse, den Erleuchteten Weg zu vollenden, gemeinsam verwirklicht werden.

JO HO SAN SHI

Alle:

Ø Allen Buddhas in Raum und Zeit
Ø Allen Bodhisattva - Mahasattvas
Ø Maha • Prajna • Paramita • • • • • • • • • •

ABEND ANDACHT

Ø Δ Ø Δ Ø Δ

SHO SAI MYO KICHIJO DHARANI

(Glück versprechendes Dharani zur Abwendung von Unheil)

Ø No Mo San Man
Da Moto Nan Oha
Ra Chi Koto Sha
Sono Nan Ø To Ji
To En Gya Gya
Gya Ki Gya Ki Un Nun
Shiu Ra Shiu Ra
Hara Shiu Ra Hara Shiu Ra
Chishu Sa Chishu Sa
Chishu Ri • Chishu Ri
Sowa Ja • Sowa Ja
Sen Chi Gya Shiri Ei
So Mo Ko Δ

Ø Δ Ø Δ Ø Δ
KARANIYA METTA SUTRA

Ø

Dieses ist es, was von jemand vollendet werden sollte, der weise ist, der das Gute sucht und **Frieden erlangt** hat.

Sei unermüdlich, aufrecht und gewissenhaft,
Ohne Stolz, genügsam und freundlich;
Versinke nicht in den **Dingen der** Welt.
Übernehme nicht die Belastungen der Reichen;
Kontrolliere die Sinne;
Sei weise, aber nicht eingebildet;
Wünsche dir nicht großen Besitz, auch nicht für die eigene Familie;
Tue nichts, was niederträchtig ist
Oder was **Weise tadeln würden.** Ø
Mögen alle **Wesen glücklich** sein.
Mögen sie froh sein und in **Sicherheit leben.**
Alle lebenden Wesen, ob schwach oder stark,
in hohen, mittleren oder niederen Existenzbereichen,
klein oder groß, sichtbar oder unsichtbar,
nah oder fern, geboren oder bald geboren,
Mögen alle **Wesen glücklich** sein. Ø
Betrüge niemanden und verachte kein Wesen, was immer seine Umstände sind;
Aus Ärger oder Hass **wünsche niemandem Schaden.**

Wie eine Mutter, selbst unter Einsatz ihres Lebens, ihr einziges Kind behütet und beschützt,
So sollte man mit einem grenzenlosen Geist alle lebenden Dinge schätzen,
Und mit Liebe die gesamte Welt durchdringen,
Oberhalb, unterhalb und ringsherum ohne Grenze;
So kultiviere unendliches Wohlwollen **gegenüber dem Universum.**

Stehend oder gehend, sitzend oder liegend,
Während aller wachen Stunden
Hege den Gedanken,
Dass dieser Lebensweg der **Beste in der Welt** ist.

Vage Diskussionen aufgebend,
eine klare Sicht habend, befreit von Sinnesgelüsten,
Wer vollkommen gemacht ist,
Wird niemals die Wiedergeburt • kennen
In dem Kreislauf des Erschaffens von Leiden • für uns **selbst oder für andere.**Δ

Ø Δ Ø Δ Ø

GATHA DER VERSÖHNUNG

(San Ge Mon)

(wird 3x rezitiert)

Für alles Üble Karma, das seit Urzeiten von mir verursacht wurde, Δ

Aufgrund meiner Gier, meines Zorns und meiner Unwissenheit, die ohne Anfang sind, Δ

Und das durch meinen Körper, meine Sprache und mein Bewusstsein
geboren wurde, Δ

Übernehme ich nun Verantwortung (Δ) und gelobe ($\emptyset$) Versöhnung. ($\emptyset$)

Ø Δ Ø Δ Ø

ABEND GATHA

Mit Respekt erinnere ich dich daran,
Dass Leben und Tod von höchster Wichtigkeit sind,

Die Zeit vergeht wie im Fluge und Gelegenheiten sind versäumt,
Jeder von uns muss sich um sein Erwachen bemühen, • ERWACHE! •
SEI AUFMERKSAM!
VERSCHWENDE NICHT DIESES LEBEN!!

JO HO SAN SHI

Alle:

Ø Allen Buddhas in Raum und Zeit

Ø Allen Bodhisattva - Mahasattvas

Ø Maha • Prajna • Paramita • • • • •

